

DWS Investment GmbH

# DWS European Opportunities

Jahresbericht 2023/2024



Investors for a new now

# **DWS European Opportunities**

# Inhalt

**Jahresbericht 2023/2024**  
**vom 1.10.2023 bis 30.9.2024 (gemäß § 101 KAGB)**

- 2 / Hinweise
- 4 / Hinweise für Anleger in Luxemburg
- 6 / Jahresbericht  
DWS European Opportunities
- 39 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2024** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet [www.dws.de](http://www.dws.de)

## Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

---

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS European Opportunities (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008474156-dws-european-opportunities-ld>)

# Hinweise für Anleger in Luxemburg

Einrichtung für Privatanleger in Luxemburg gemäß Art. 92 der Richtlinie (EU) 2019/1160 ist die

---

Deutsche Bank Luxembourg S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer  
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Anlagebedingungen, Basisinformationsblatt, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen; zudem sind diese Dokumente über die Internetseite [www.dws.com/fundinformation](http://www.dws.com/fundinformation) erhältlich,
- Zahlungen an die Anteilhaber weitergeleitet werden.

# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DWS European Opportunities

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS European Opportunities investiert hauptsächlich in Aktien mittlerer und kleinerer europäischer Unternehmen mit überdurchschnittlichen Wachstumschancen. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen\*. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2023 bis Ende September 2024 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 16,8% je Anteil (LD-Anteilklasse; nach BVI-Methode). Der Vergleichsindex, der sich zu 70% aus dem STOXX Europe Mid 200-Index und zu 30% aus dem STOXX Europe Small 200 zusammensetzt, wies im selben Zeitraum ein Plus von 18,7% auf.

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde Russland-Ukraine-Krieg, der Konflikt im Nahen Osten sowie ein zunehmender Wettstreit zwischen den USA und China wurden als wesentliche Risiken im Berichtszeitraum gesehen, ebenso wie die Inflation und weiterhin hohe Zinsen. Angesichts eines im Geschäftsjahresverlauf nachlassenden Inflations-Drucks konnte das Gros der Zentralbanken den vorangegangenen Zinsanhebungszyklus jedoch beenden. Ab dem 6. Juni 2024 senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins bis Ende September 2024 in zwei Schritten von 4,50% p.a. auf 3,65% p.a.

### DWS European Opportunities

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008474156	16,8%	-3,3%	45,9%
Klasse LC	DE000DWS3LN1	2,8% <sup>1)</sup>	-	-
Klasse TFC	DE000DWS2NN9	17,5%	-1,6%	50,3%
70% STOXX Europe Mid 200, 30% STOXX Europe Small 200		18,7%	2,4%	31,7%

<sup>1)</sup> Klasse LC aufgelegt am 30.4.2024

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2024

Die globalen Aktienmärkte konnten im Berichtszeitraum insgesamt deutliche Kurssteigerungen verzeichnen, wobei die Börsen der Industrieländer stärker abschnitten als die der Schwellenländer. Unterstützt wurde diese Entwicklung u.a. vom anhaltenden Interesse am Thema „Künstliche Intelligenz“ sowie einer nachlassenden Inflation, einhergehend mit der Erwartung weiter sinkender Zinsen. Auf regionaler Basis lagen die nordamerikanischen Börsen aufgrund des höheren Technologieanteils vorne. Zudem entwickelte sich die Konjunktur in den USA wesentlich robuster als in Europa. Dennoch konnten auch die Börsen der westeuropäischen Industrieländer in der Summe deutliche Kurszuwächse erzielen, was auch der Wertentwicklung des Fonds zugutekam.

Die langjährigen Zinsen fielen gegen Jahresende 2023 mit der Bestätigung der FED, dass der Zinserhöhungszyklus beendet ist, gefolgt mit einem Anstieg bis Juni als Folge steigender Wachstumserwartungen in den USA und einer Stabilisierung in Europa. Dem folgte wiederum ein Rückgang als Folge einer abnehmenden Dynamik in der Industrie.

ESG-bedingt sind Investitionen in Verteidigungswerte nicht erlaubt, was im Berichtszeitraum abträglich für die relative Wertentwicklung war.

Auf Einzeltitelebene betrachtet lieferte beispielsweise der finnische Industrie- und Hafenkran-Hersteller Konecranes einen deutlich positiven Beitrag zur Fondsperformance. Hier trugen Effizienzmaßnahmen des neuen Management-Teams sowie Reshoring Trends mehrfach zu positiven Gewinnüberraschungen bei. Ebenfalls positiv entwickelte sich die Aktie des Schmuckherstellers Pandora. Das Unternehmen konnte sich dem schwierigen Konsumumfeld entziehen und eine gute operative Entwicklung zeigen, welche über den Erwartungen lag. Auch GN Store Nord, ein Hersteller von Hörgeräten und Kopfhörern, konnte positiv beitragen. Hier spiegelten sich die Maßnahmen eines neuen Management-Teams bei der operativen Entwicklung sowie Bilanzverbesserung positiv in der Aktienkursperformance wider.

Einen negativen Beitrag lieferten hingegen Pluxee, Grifols und Hugo Boss. Pluxee bietet eine Palette von steuerbegünstigten



und steuerfreien Benefits und Gehaltsextras an und ist dadurch ein führender globaler Partner für Unternehmen im Bereich des Mitarbeiter-Managements. Eine Diskussion über eine Kappung von Steuervorteilen für diese Leistungen belastete den Aktienkurs. Die Aktie des spanischen Gesundheitsunternehmens Grifols litt unter einer Short Seller-Attacke trotz Verbesserungen in der operativen Entwicklung, Bilanz und Unternehmens-Governance. Der deutsche Bekleidungshersteller Hugo Boss konnte an den Erfolg des Vorjahres nicht anknüpfen und musste seine Erwartungen für 2024 und 2025 absenken.

Eine volatile Entwicklung bei den langjährigen Zinsen, verbesserte Erwartungen an das Wirtschaftswachstum, abnehmender Inflationsdruck sowie politische Börsen mit Wahlen in Frankreich und Großbritannien prägten die Entwicklung auf Sektor-Ebene. Zyklische Sektoren wie Industrie und Diskretionärer Konsum trugen positiv zur relativen Performance bei. Im Gegensatz dazu lieferten defensivere Sektoren wie Kommunikation und Basiskonsum, in Verbindung mit einem Untergewicht in Immobilien, einen negativen Beitrag.

### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren überwiegend realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien und bei Futures.

### DWS European Opportunities

#### Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0008474156
	LC	DE000DWS3LN1
	TFC	DE000DWS2NN9
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	847415
	LC	DWS3LN
	TFC	DWS2NN
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	LC	EUR
	TFC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	11.7.1985 (ab 27.6.2017 als Anteilklasse LD)
	LC	30.4.2024
	TFC	11.7.2017 (bis 31.12.2017 als Anteilklasse SC)
Ausgabeaufschlag	LD	5%
	LC	5%
	TFC	Keiner
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	LC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
Pauschalvergütung	LD	1,4%
	LC	1,4%
	TFC	0,8%
Mindestanlagesumme*	LD	Keine
	LC	Keine
	TFC	Keine
Erstausgabepreis	LD	DM 60
	LC	Anteilwert der Anteilklasse DWS European Opportunities LD am Auflegungsdatum der Anteilklasse LC.
	TFC	Anteilwert der Anteilklasse DWS European Opportunities LD am Auflegungsdatum der Anteilklasse TFC.

\* Es bleibt der Gesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

## Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

---

### Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

---

\* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

# Jahresbericht

## DWS European Opportunities

### Vermögensübersicht zum 30.09.2024

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Industrien	565.983.184,78	32,65
Finanzsektor	263.501.040,29	15,19
Dauerhafte Konsumgüter	246.335.514,98	14,20
Grundstoffe	157.016.753,87	9,05
Hauptverbrauchsgüter	139.392.415,09	8,04
Kommunikationsdienste	113.750.447,92	6,56
Versorger	77.236.465,25	4,45
Gesundheitswesen	70.214.485,92	4,05
Informationstechnologie	30.586.798,35	1,76
Sonstige	80.180.199,16	4,62
<b>Summe Aktien:</b>	<b>1.744.197.305,61</b>	<b>100,57</b>
<b>2. Derivate</b>	<b>142.254,79</b>	<b>0,01</b>
<b>3. Bankguthaben</b>	<b>6.682.768,23</b>	<b>0,39</b>
<b>4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>5.241.963,38</b>	<b>0,30</b>
<b>5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>599.276,95</b>	<b>0,03</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>	<b>-20.179.031,22</b>	<b>-1,16</b>
<b>2. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-1.896.266,06</b>	<b>-0,11</b>
<b>3. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>-555.194,72</b>	<b>-0,03</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>1.734.233.076,96</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS European Opportunities

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>1.744.197.305,61</b>	<b>100,57</b>	
<b>Aktien</b>								
Siegfried Holding Reg. (CH0014284498)	Stück	25.312	17.531	26.436	CHF	1.142.0000	30.591.918,72	1,76
SoftwareONE Holding (CH0496451508)	Stück	157.397	100.284	870.900	CHF	14,9000	2.481.971,95	0,14
Swissquote Group Holding Reg. (CH0010675863)	Stück	64.749	15.883	35.095	CHF	302,8000	20.749.282,68	1,20
Jyske Bank (DK0010307958)	Stück	254.110	116.143	129.544	DKK	519,5000	17.706.054,47	1,02
Pandora (DK0060252690)	Stück	335.145	135.566	239.389	DKK	1.088,5000	48.930.050,70	2,82
Aalberts (NL0000852564)	Stück	376.450	376.450	307.030	EUR	36,3200	13.672.664,00	0,79
ACCOR (FR0000120404)	Stück	558.236	558.236		EUR	39,8000	22.217.792,80	1,28
AIB Group (IE00BFOL3536)	Stück	5.048.846	3.661.815	1.282.151	EUR	5,1700	26.102.533,82	1,51
Aperam (LU0569974404)	Stück	1.295.795	637.916	40.943	EUR	27,8200	36.049.016,90	2,08
Arcadis (NL0006237562)	Stück	564.413	347.398		EUR	62,0000	34.993.606,00	2,02
ASR Nederland (NL0011872643)	Stück	294.420	315.503	933.510	EUR	44,0500	12.969.201,00	0,75
AUTO1 Group (DE000A2LQ884)	Stück	549.092	549.092		EUR	9,8750	5.422.283,50	0,31
Azelis Group (BE0974400328)	Stück	1.476.203	1.535.188	814.031	EUR	19,9200	29.405.963,76	1,70
Banco de Sabadell (ES0113860A34)	Stück	9.452.115	7.098.173	15.486.722	EUR	1,8945	17.907.031,87	1,03
Bankinter (ES0113679137)	Stück	2.998.109	1.242.776	1.198.468	EUR	7,8580	23.559.140,52	1,36
BEFESA (LU1704650164)	Stück	221.676	60.830	256.585	EUR	26,4000	5.852.246,40	0,34
Bilfinger (DE0005909006)	Stück	202.563	77.266	93.061	EUR	48,3000	9.783.792,90	0,56
bioMérieux (FR0013280286)	Stück	184.916	184.916		EUR	108,1000	19.989.419,60	1,15
BPER Banca (IT0000066123)	Stück	3.807.230	228.808	6.408.132	EUR	5,0300	19.150.366,90	1,10
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	309.451	81.880	76.813	EUR	67,2800	20.819.863,28	1,20
Cairn Homes (IE00BWW4ZF18)	Stück	452.364	452.364		EUR	1,9780	894.775,99	0,05
Covestro (DE0006062144)	Stück	568.589	110.852	31.724	EUR	54,6400	31.067.702,96	1,79
Credito Emiliano (IT0003121677)	Stück	973.333	203.045	181.730	EUR	10,1800	9.908.529,94	0,57
CTP (NL00150006R6)	Stück	1.933.264	1.933.264		EUR	16,3200	31.550.868,48	1,82
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück	478.170			EUR	36,1400	17.281.063,80	1,00
DEUTZ (DE0006305006)	Stück	594.752	195.138	433.186	EUR	4,5040	2.678.763,01	0,15
Elia Group (BE0003822393)	Stück	133.470	133.470		EUR	102,5000	13.680.675,00	0,79
Elis (FR0012435121)	Stück	1.899.222	361.601	50.254	EUR	18,9200	35.933.280,24	2,07
Fugro (NL00150003E1)	Stück	1.708.151	132.182	50.942	EUR	20,1400	34.402.161,14	1,98
Glanbia (IE0006695011)	Stück	936.640	110.388	1.281.705	EUR	15,8200	14.817.644,80	0,85
Grifols (ES0171996087)	Stück	1.943.876	1.639.289	1.939.907	EUR	10,1000	19.633.147,60	1,13
Hellenic Telecommunications Organization (GRS260333000)	Stück	2.446.107	346.164	133.814	EUR	15,9800	39.088.789,86	2,25
Huhtamaeki (FI0009000459)	Stück	944.676	944.676		EUR	34,8600	32.931.405,36	1,90
IONOS Group (DE000A3E00M1)	Stück	1.092.322	159.942	200.579	EUR	22,2500	24.304.164,50	1,40
Jerónimo Martins, SGPS Port. Bear. (PTJMT0AE0001)	Stück	1.723.309	852.375	398.077	EUR	17,5000	30.157.907,50	1,74
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	178.974	54.322	516.536	EUR	26,8800	4.810.821,12	0,28
Knorr-Bremse (DE000KX1006)	Stück	377.451	377.451		EUR	79,7000	30.082.844,70	1,73
Konecranes (FI0009005870)	Stück	499.749	110.458	653.597	EUR	67,2000	33.583.132,80	1,94
Krones (DE0006335003)	Stück	39.871	77.105	37.234	EUR	128,6000	5.127.410,60	0,30
Merlin Properties SOCIMI (ES0105025003)	Stück	2.250.000	2.250.000		EUR	11,3200	25.470.000,00	1,47
Nexans (FR0000044448)	Stück	349.573	349.573		EUR	131,3000	45.898.934,90	2,65
Nexi (IT0005366767)	Stück	6.003.390	2.324.892	195.220	EUR	6,0700	36.440.577,30	2,10
Planisware (FR001400PFU4)	Stück	137.805	239.114	101.309	EUR	27,5800	3.800.661,90	0,22
Pluxee NV (NL0015001W49)	Stück	1.346.594	1.346.594		EUR	19,0680	25.676.854,39	1,48
Redcare Pharmacy N.V. (NL0012044747)	Stück	315.944	93.881	65.415	EUR	133,6000	42.210.118,40	2,43
Rexel (FR0010451203)	Stück	1.615.471	651.549	123.131	EUR	26,1100	42.179.947,81	2,43
Scout24 (DE000A12DM80)	Stück	393.789	47.732	217.806	EUR	77,6000	30.558.026,40	1,76
Shurgard Self Storage (GG00BQZCBZ44)	Stück	154.673	154.673		EUR	41,6000	6.434.396,80	0,37
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	807.492	48.919	34.508	EUR	41,4400	33.462.468,48	1,93
Sodexo (FR0000121220) <sup>3)</sup>	Stück	186.966	610.133	664.996	EUR	74,6500	13.957.011,90	0,80
Solaria Energia Y Medio Ambiente (ES0165386014)	Stück	2.053.339	3.017.862	2.783.645	EUR	11,6100	23.839.265,79	1,37
Spie (FR0012757854)	Stück	1.268.906	250.300	165.823	EUR	34,4200	43.675.744,52	2,52
Syensqo S.A. (BE0974464977)	Stück	235.520	308.334	72.814	EUR	79,6100	18.749.747,20	1,08
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	175.240	437.834	281.534	EUR	75,6500	13.256.906,00	0,76
Technogym (IT0005162406)	Stück	1.060.641	271.241		EUR	9,3800	9.948.812,58	0,57
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	173.813	173.813		EUR	93,3200	16.220.229,16	0,94
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	3.453.936	720.162		EUR	8,0960	27.963.065,86	1,61
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	954.761	954.761		EUR	18,2700	17.443.483,47	1,01
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	556.575	556.575	1.098.839	EUR	29,2900	16.302.081,75	0,94
Admiral Group (GB00B02J6398)	Stück	1.283.556	716.831	32.601	GBP	28,0100	43.054.192,64	2,48
Auto Trader Group (GB00BVYVFW23)	Stück	2.563.039	2.563.039		GBP	8,6860	26.660.148,19	1,54
B & M European Value Retail (LU1072616219)	Stück	3.323.045	1.947.505	4.020.862	GBP	4,2140	16.769.428,93	0,97
Breedon Group (GB00BMB8NFJ84)	Stück	929.086	929.086		GBP	4,2750	4.756.412,97	0,27
Cranswick (GB0002318888)	Stück	118.826	118.826		GBP	50,7000	7.214.511,95	0,42
IMI (GB00BGLP8L22)	Stück	1.770.697	1.810.603	39.906	GBP	18,4000	39.016.615,53	2,25
Inchcape (GB00B61TVQ02)	Stück	3.732.097	1.293.278	1.257.008	GBP	7,9900	35.709.783,88	2,06
Intertek Group (GB0031638363)	Stück	341.755	101.778		GBP	51,4000	21.036.114,01	1,21

## DWS European Opportunities

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Jet2 (GB00B1722W11)	Stück	1.760.977	236.877	1.109.199	GBP	13,9900	29.502.506,71	1,70
Persimmon (GB0006825383)	Stück	2.019.782	2.019.782		GBP	16,4850	39.873.188,76	2,30
RS Group (GB0003096442)	Stück	4.208.580	4.298.802	2.647.080	GBP	8,2600	41.629.687,80	2,40
Tate & Lyle (GB00BP92CJ43)	Stück	5.537.327	3.195.523	2.614.296	GBP	6,7850	44.992.232,44	2,59
Telecom Plus (GB0008794710)	Stück	533.409	328.060		GBP	18,4000	11.753.458,60	0,68
Unite Group (GB0006928617)	Stück	1.486.552	1.486.552		GBP	9,3950	16.724.933,88	0,96
Storebrand (NO0003053605)	Stück	2.308.133	3.097.054	2.865.125	NOK	115,7000	22.697.223,15	1,31
AcadeMedia (SE0007897079)	Stück	3.173.948			SEK	67,7000	19.029.240,39	1,10
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>1.744.197.305,61</b>	<b>100,57</b>	
<b>Derivate</b>								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
<b>Aktienindex-Derivate</b>								
(Forderungen / Verbindlichkeiten)								
							<b>142.254,79</b>	<b>0,01</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>								
STOXX EUR MID 200 DEC 24 (EURX) EUR	Stück	11.500				96.144,79	0,01	
STOXX EUR SMALL200 DEC 24 (EURX) EUR	Stück	7.950				46.110,00	0,00	
<b>Bankguthaben und nicht verbrieftes Geldmarktinstrumente</b>							<b>6.682.768,23</b>	<b>0,39</b>
<b>Bankguthaben</b>								
							<b>6.682.768,23</b>	<b>0,39</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>								
EUR - Guthaben	EUR	5.984.371,68			%	100	5.984.371,68	0,35
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	523.292,87			%	100	523.292,87	0,03
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	165.236,06			%	100	174.871,48	0,01
US Dollar	USD	152,09			%	100	135,74	0,00
Südafrikanische Rand	ZAR	1.850,45			%	100	96,46	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>5.241.963,38</b>	<b>0,30</b>
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	3.022.525,93			%	100	3.022.525,93	0,17
Quellensteueransprüche	EUR	1.571.122,58			%	100	1.571.122,58	0,09
Einschüsse (Initial Margin)	EUR	647.675,90			%	100	647.675,90	0,04
Sonstige Ansprüche	EUR	638,97			%	100	638,97	0,00
<b>Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>							<b>599.276,95</b>	<b>0,03</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>								
							<b>-20.179.031,22</b>	<b>-1,16</b>
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Britische Pfund	GBP	-16.850.500,02			%	100	-20.179.031,22	-1,16
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>-1.896.266,06</b>	<b>-0,11</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-1.808.199,31			%	100	-1.808.199,31	-0,10
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-88.066,75			%	100	-88.066,75	-0,01
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>							<b>-555.194,72</b>	<b>-0,03</b>
<b>Fondsvermögen</b>							<b>1.734.233.076,96</b>	<b>100,00</b>
<b>Anteilwert bzw. umlaufende Anteile</b>								
Anteilwert in der jeweiligen Whg.								
<b>Anteilwert</b>								
Klasse LD	EUR					463,96		
Klasse TFC	EUR					510,64		
Klasse LC	EUR					462,89		
<b>Umlaufende Anteile</b>								
Klasse LD	Stück					2.991.743,930		
Klasse TFC	Stück					670.387,694		
Klasse LC	Stück					8.322,139		

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS European Opportunities

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2024

Schweizer Franken	CHF	0,944900	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,455650	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,835050	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	11,765800	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,291900	= EUR	1
US Dollar	USD	1,120450	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	19,183800	= EUR	1

## Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	--------------------------------	--------------------------	-----------------------------

#### Börsengehandelte Wertpapiere

##### Aktien

GN Store Nord (DK0010272632)	Stück	850.938	1.735.349
CVC capital partners PLC (JE00BRX98089)	Stück	146.122	146.122
De' Longhi (IT0003115950)	Stück		170.396
DEME Group NV (BE0974413453)	Stück	28.174	28.174
Eiffage (FR0000130452)	Stück	10.161	239.825
EuroAPI (FR0014008VX5)	Stück		578.016
Eurogroup Laminations (IT0005527616)	Stück		3.474.278
Gaztransport Technigaz (FR0011726835)	Stück	73.978	434.085
GRENKE (DE000A161N30)	Stück	74.037	259.791
Hugo Boss Reg. (DE000A1PHFF7)	Stück	603.232	1.008.868
Infrastrutture Wireless Italiane (IT0005090300)	Stück		1.505.059
Italgas (IT0005211237)	Stück	161.995	5.279.611
Laboratorios Farmaceuticos Rovi (ES0157261019)	Stück	166.499	166.499
Marr (IT0003428445)	Stück		502.018
Nordex (DE000A0D6554)	Stück	701.556	701.556
OCI (NL0010558797)	Stück	588.368	588.368
PUMA (DE0006969603)	Stück	18.118	425.685
Schott Pharma (DE000A3ENQ51)	Stück	85.237	365.990
Siemens Energy (DE000ENER6Y0)	Stück	1.551.088	1.551.088
SMA Solar Technology (DE000A0DJ6J9)	Stück		106.410
Sopra Steria Group (FR0000050809)	Stück	13.851	39.780
Trigano (FR0005691656)	Stück	65.133	65.133
Virbac (FR0000031577)	Stück		14.336
Worldline (FR0011981968)	Stück		831.066
Pearson (GB0006776081)	Stück	954.486	4.107.445
Softcat (GB00BYZDVK82)	Stück		344.725
Watches of Switzerland Group (GB00BJDQQ870)	Stück	546.532	546.532
Wise (GB00BL9YR756)	Stück	2.748.619	2.748.619
Europris (NO0010735343)	Stück	184.986	1.666.743
Salmar (NO0010310956)	Stück	654.620	654.620
Autoliv SDR (SE0000382335)	Stück		159.383
OX2 (publ) (SE0016075337)	Stück	29.630	4.162.986
Trelleborg B (Free) (SE0000114837)	Stück	65.193	1.380.426

#### Nicht notierte Wertpapiere

##### Aktien

Acadamedia Rights (SE0021626629)	Stück	3.173.948	3.173.948
----------------------------------	-------	-----------	-----------

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

#### Terminkontrakte

##### Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 442.576  
(Basiswerte: STOXX Europe Mid 200 Index (Price), STOXX Europe Small 200 Index (Price))

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1.000  
unbefristet EUR 5.968

Gattung: Eurogroup Laminations (IT0005527616), Nexi (IT0005366767)

# DWS European Opportunities

## Anteilkasse LD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	3.038.393,43
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	34.987.581,39
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	1.273.083,36
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	1.027,63
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	1.027,63
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-334.158,62
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-1.129.314,07
7. Sonstige Erträge .....	EUR	132.818,61
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>37.969.431,73</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-98.680,59
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-8.715,27
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-18.356.439,73
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-18.356.439,73
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-16.304,21
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-308,29
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-15.995,92
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-18.471.424,53</b>

#### III. Ordentlicher Nettoertrag .....

**EUR 19.498.007,20**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	126.069.937,33
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-108.532.817,65

#### Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....

**EUR 17.537.119,68**

#### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 37.035.126,88**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	104.560.276,98
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	60.904.811,80

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 165.465.088,78**

#### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 202.500.215,66**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>1.211.663.593,54</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-12.315.412,44
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-13.421.719,08
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	129.180.658,70
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-142.602.377,78
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	-371.049,71
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	202.500.215,66
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	104.560.276,98
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	60.904.811,80

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** **EUR 1.388.055.627,97**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

**Insgesamt Je Anteil**

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR	137.191.890,27	45,86
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	37.035.126,88	12,38
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR	-154.750.764,17	-51,73

**III. Gesamtausschüttung .....** **EUR 19.476.252,98 6,51**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024 .....	1.388.055.627,97	463,96
2023 .....	1.211.663.593,54	401,08
2022 .....	1.057.844.204,23	348,91
2021 .....	1.558.034.519,69	493,19

# DWS European Opportunities

## Anteilklasse TFC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	747.662,36
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	8.605.879,20
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	312.459,39
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	253,25
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	253,25
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-82.624,87
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-277.707,65
7. Sonstige Erträge .....	EUR	32.644,64
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>9.338.566,32</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-24.309,90
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-2.137,14
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-2.575.649,95
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-2.575.649,95
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-4.007,03
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-75,95
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-3.931,08
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-2.603.966,88</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** **EUR** **6.734.599,44**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	31.002.038,60
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-26.602.683,97
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....</b>	<b>EUR</b>	<b>4.399.354,63</b>

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR** **11.133.954,07**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	23.980.856,90
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	13.815.533,71

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR** **37.796.390,61**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR** **48.930.344,68**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>280.354.215,84</b>
1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	13.001.920,96
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	76.450.116,16
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-63.448.195,20
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	38.702,55
3. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	48.930.344,68
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	23.980.856,90
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	13.815.533,71

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** **EUR** **342.325.184,03**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

**Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	11.133.954,07	16,61
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage .....** **EUR** **11.133.954,07** **16,61**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024 .....	342.325.184,03	510,64
2023 .....	280.354.215,84	434,45
2022 .....	162.007.898,08	370,75
2021 .....	222.607.582,66	518,87



# DWS European Opportunities

## Anteilkasse LC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 06.05.2024 bis 30.09.2024

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	8.194,39
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	57.010,86
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	1.300,92
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	2,50
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	2,50
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-1.229,00
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-2.249,60
7. Sonstige Erträge .....	EUR	2,58
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>63.032,65</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen .....	EUR	-256,51
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-8,17
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-21.011,17
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-21.011,17
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-16,40
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-0,77
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-15,63
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-21.284,08</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** **EUR** **41.748,57**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	212.523,54
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-92.052,89
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....</b>	<b>EUR</b>	<b>120.470,65</b>

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR** **162.219,22**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-63.121,71
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	4.307,00

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR** **-58.814,71**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR** **103.404,51**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	3.828.611,17
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	3.914.409,27
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-85.798,10
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	-79.750,72
3. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	103.404,51
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-63.121,71
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	4.307,00

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** **EUR** **3.852.264,96**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

**Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	162.219,22	19,49
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage .....** **EUR** **162.219,22** **19,49**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024 .....	3.852.264,96	462,89
06.05.2024 (Tag der ersten Anteilpreisberechnung)	10.101,11	454,78
2023 .....	-	-
2022 .....	-	-

# DWS European Opportunities

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 9.087.730,77

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

70% STOXX Europe Mid 200, 30% STOXX Europe Small 200 (Net Return)

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	92,468
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	121,758
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	108,034

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		gesamt
			unbefristet		
Sodexo . . . . .	Stück 105.548		7.879.158,20		
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>7.879.158,20</b>		<b>7.879.158,20</b>

#### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main

#### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 8.851.930,05

davon:

Schuldverschreibungen EUR 8.851.930,05

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 463,96  
Anteilwert Klasse TFC: EUR 510,64  
Anteilwert Klasse LC: EUR 462,89

Umlaufende Anteile Klasse LD: 2.991.743,930  
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 670.387,694  
Umlaufende Anteile Klasse LC: 8.322,139

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

# DWS European Opportunities

---

## Erläuterungen zum Swing Pricing

Swing Pricing ist ein Mechanismus, der Anteilhaber vor den negativen Auswirkungen von Handelskosten schützen soll, die durch die Zeichnungs- und Rücknahmeaktivitäten entstehen. Umfangreiche Zeichnungen und Rücknahmen innerhalb eines Fonds können zu einer Verwässerung des Anlagevermögens dieses Fonds führen, da der Nettoinventarwert unter Umständen nicht alle Handels- und sonstigen Kosten widerspiegelt, die anfallen, wenn der Portfoliomanager Wertpapiere kaufen oder verkaufen muss, um große (Netto-)Zu- bzw. Abflüsse im Fonds zu bewältigen. Zusätzlich zu diesen Kosten können erhebliche Auftragsvolumina zu Marktpreisen führen, die beträchtlich unter bzw. über den Marktpreisen liegen, die unter gewöhnlichen Umständen gelten.

Um den Anlegerschutz für die bereits vorhandenen Anteilhaber zu verbessern, kann ein Swing Pricing-Mechanismus angewendet werden, um Handelskosten und sonstige Aufwendungen zu kompensieren, sollte ein Fonds zu einem Bewertungsdatum von den vorgenannten kumulierten (Netto-)Zu- bzw. Abflüssen wesentlich betroffen sein und eine festgelegte Schwelle überschreiten („teilweises Swing Pricing“).

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft wird Grenzwerte für die Anwendung des Swing Pricing-Mechanismus definieren, die unter anderem auf den aktuellen Marktbedingungen, der vorhandenen Marktliquidität und den geschätzten Verwässerungskosten basieren. Die eigentliche Anpassung wird dann im Einklang mit diesen Grenzwerten automatisch eingeleitet. Überschreiten die (Netto-)Zu- bzw. Abflüsse den Swing-Schwellenwert, wird der Nettoinventarwert nach oben korrigiert, wenn es zu großen Nettozuflüssen im Fonds gekommen ist, und nach unten korrigiert, wenn große Nettoabflüsse verzeichnet wurden. Diese Anpassung findet auf alle Zeichnungen und Rücknahmen des betreffenden Handelstages gleichermaßen Anwendung. Falls für den Fonds eine erfolgsabhängige Vergütung gilt, basiert die Berechnung auf dem ursprünglichen Nettoinventarwert.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat einen Swing Pricing-Ausschuss eingerichtet, der die Swing-Faktoren für jeden einzelnen Fonds festlegt. Diese Swing-Faktoren geben das Ausmaß der Nettoinventarwertanpassung an. Der Swing Pricing-Ausschuss berücksichtigt insbesondere die folgenden Faktoren:

- Geld-Brief-Spanne (Fixkostenelement),
- Auswirkungen auf den Markt (Auswirkungen der Transaktionen auf den Preis),
- zusätzliche Kosten, die durch Handelsaktivitäten für die Anlagen entstehen.

Die Angemessenheit der angewendeten Swing-Faktoren, die betrieblichen Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Swing Pricing (einschließlich des Swing-Schwellenwerts) und das Ausmaß der Anpassung werden in regelmäßigen Abständen überprüft.

Der Betrag der Swing Pricing-Anpassung kann somit variieren und wird im Regelfall 2% des ursprünglichen Nettoinventarwerts pro Anteil nicht übersteigen. Die Nettoinventarwertanpassung ist auf Anfrage bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft verfügbar. In einem Marktumfeld mit extremer Illiquidität kann die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Swing Pricing-Anpassung jedoch auf über 2% des ursprünglichen Nettoinventarwerts erhöhen. Eine Mitteilung über eine derartige Erhöhung wird auf der Website der Kapitalverwaltungsgesellschaft [www.dws.com](http://www.dws.com) veröffentlicht.

Da der Mechanismus nur angewendet werden soll, wenn bedeutende (Netto-)Zu- bzw. Abflüsse erwartet werden und er bei gewöhnlichen Handelsvolumina nicht zum Tragen kommt, ist davon auszugehen, dass die Nettoinventarwertanpassung nur gelegentlich durchgeführt wird.

Der vorliegende Fonds kann Swing Pricing anwenden, hat dies im Berichtszeitraum jedoch nicht ausgeführt, da dessen (Netto-)Zu- bzw. Abflüsse die vorher festgelegte relevante Schwelle nicht überschritten haben.

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,40% p.a.      Klasse TFC 0,80% p.a.      Klasse LC 1,40% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,000%      Klasse TFC 0,000%      Klasse LC 0,000%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,40% p.a.      Klasse TFC 0,80% p.a.      Klasse LC 1,40% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a.      Klasse TFC 0,15% p.a.      Klasse LC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a.      Klasse TFC 0,05% p.a.      Klasse LC 0,05% p.a.

## DWS European Opportunities

---

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS European Opportunities keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwundererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10%    Klasse TFC weniger als 10%    Klasse LC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 3.174.659,78. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

# DWS European Opportunities

---

## Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitik („ESMA-Leitlinien“).

### Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS-Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind. So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernserfolgskennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2023 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelauflommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variabler Vergütung zu ermöglichen.

### Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitlichen Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

### Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

# DWS European Opportunities

## Vergütung für das Jahr 2023

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2023 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2024 für das Geschäftsjahr 2023 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2023 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 82,5% festgelegt.

## Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2023<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl)	436
Gesamtvergütung	EUR 86.030.259
Fixe Vergütung	EUR 49.806.487
Variable Vergütung	EUR 36.223.772
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 4.752.912
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 5.683.843
Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR 2.223.710

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DWS European Opportunities

### Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	7.879.158,20	-	-
in % des Fondsvermögens	0,45	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	7.879.158,20		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>2. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>3. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>4. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>5. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>6. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

## DWS European Opportunities

<b>8. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>10. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	7.879.158,20	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

<b>Art(en):</b>			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	8.851.930,05	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.



## DWS European Opportunities

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	EUR	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	8.851.930,05	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	901,86	-
	in % der Bruttoerträge	70,00	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	386,47	-
	in % der Bruttoerträge	30,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut	-	

	10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
	Summe	7.879.158,20	
Anteil	0,45		

	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	1. Name	Deutschland, Bundesrepublik	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	8.851.930,05		
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

## DWS European Opportunities

<b>3. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>4. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>5. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>6. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>10. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
	<b>12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>		
<b>Anteil</b>			-
	<b>13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)</b>		
<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-		-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-		-
<b>andere Konten / Depots</b>	-		-
<b>Verwahrart bestimmt Empfänger</b>	-		-

## DWS European Opportunities

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer</b>	1	-	-
<b>1. Name</b>	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
<b>verwahrter Betrag absolut</b>	8.851.930,05		

\* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

**Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst**

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

**Name des Produkts:** DWS European Opportunities

**Unternehmenskennung (LEI-Code):** 549300731SJQ5LO85C66

**Ökologische und/oder soziale Merkmale**

**Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?**

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <b>Ja</b>	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b>
<input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit <b>ökologische/soziale Merkmale beworben</b> und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 19,16% an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel</b> getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber <b>keine nachhaltigen Investitionen getätigt</b> .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen, Unternehmensführung (Governance) sowie in Bezug auf die politisch-zivilen Freiheiten eines Staates, indem folgender Ausschlusskriterien, angewendet wurden:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Freedom House für Staaten, die als "nicht frei" gekennzeichnet wurden,
- (4) Kontroverse Sektoren für Unternehmen, die eine vordefinierte Umsatzgrenze überstiegen,
- (5) Kontroverse Waffen.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Anteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie des Anteils an nachhaltigen Investitionen wurde mittels einer unternehmensinternen DWS ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Als Nachhaltigkeitsindikatoren wurden herangezogen:

- **Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung**, die als Indikator dafür diente, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt war.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **Norm-Bewertung**, die als Indikator dafür diente, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftraten.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **Freedom House Status**, der als Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates diente.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **Ausschluss-Bewertung für kontroversen Sektoren**, der als Indikator dafür diente, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt war.

Performanz: 0%

- **Ausschluss-Bewertung für kontroverse Waffen**, der als Indikator dafür diente, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt war.

Performanz: 0%

- **Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“)**, die als Indikator zur Messung des

Anteils nachhaltiger Anlagen herangezogen wurde.

Performanz: 19,16%

Eine Beschreibung der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, einschließlich der Ausschlusskriterien, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllten (einschließlich der für die Ausschlüsse definierten Umsatzschwellen), können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Dieser Abschnitt enthält weitergehende Informationen zu den Nachhaltigkeitsindikatoren.

Zur Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

...und im Vergleich zu früheren Perioden?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale auf Portfolioebene wurde im Vorjahr anhand der folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

### DWS European Opportunities

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>		
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt ist	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Norm-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftreten	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Freedom House Status	Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt ist	0% des Portfoliovermögens
Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt ist.	0% des Portfoliovermögens
Nachhaltigkeitsbewertung	Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) wird als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen	20,20 % des Portfoliovermögens

Stand: 29. September 2023

Der Ausweis der Nachhaltigkeitsindikatoren wurde im Vergleich zum Vorjahresbericht überarbeitet. Die Bewertungsmethodik ist unverändert. Weiterführende Hinweise in Bezug auf die aktuell geltenden Nachhaltigkeitsindikatoren sind dem Abschnitt "Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" zu entnehmen.

Angaben zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts) finden Sie in dem Abschnitt "Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?".

### DWS ESG-Bewertungsskala

In den folgenden Bewertungssätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war.

Kriterium	Umstrittene Sektoren *(1)	Kontroverse Waffen	Norm- Bewertung *(6)	ESG-Qualitäts- Bewertung	SDG- Bewertung	Klima- & Transitionsrisiko- Bewertung
<b>A</b>	Kein Bezug zu "kontroversen" Sektoren	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (>= 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (>=87.5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (>= 87.5 Punkte)
<b>B</b>	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75-87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75-87.5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75-87.5 Punkte)
<b>C</b>	0% - 5%	Dual-Purpose *(2)	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50-75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50-75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (50-75 Punkte)
<b>D</b>	5% - 10% (Kohle: 5% - 10%)	Besitz *(3)/ Mutter *(4)	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25-50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25-50 SDG Punkte)	Moderates Risiko (25-50 Punkte)
<b>E</b>	10% - 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente *(5)	Ernste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung *(7)	ESG Nachzügler (12.5-25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5-25 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12.5-25 Punkte)
<b>F</b>	>= 25%	Hersteller Waffen	Höchste Stufe / UNGC Verletzung *(8)	Wahrer ESG Nachzügler (0-12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0-12.5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0-12.5 Punkte)

\* (1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).

\* (2) Hierin fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.

\* (3) Mehr als 20% Eigenkapital.

\* (4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.

\* (5) Einzweck-Komponenten.

\* (6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.

\* (7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.

\* (8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

### Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der Offenlegungsverordnung. Diese nachhaltigen Investitionen trugen mindestens zu einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs“ (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen hatten, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte in Abhängigkeit von den tatsächlichen Anlagen im Portfolio. Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu den UN-SDGs mittels der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte. Im Rahmen dieser Bewertungsmethodik wurde beurteilt, ob (1) eine Anlage einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs leistete, (2) der Emittent diese Ziele erheblich beeinträchtigte (Do Not Significantly Harm – „DNSH“ Bewertung), und (3) das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

In die Nachhaltigkeitsbewertung flossen Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und/oder internen Bewertungen auf Grundlage einer festgelegten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik ein, um festzustellen, ob eine Anlage nachhaltig war. Tätigkeiten, die einen positiven Beitrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden in Abhängigkeit von der Anlage nach Umsatz, Investitionsaufwendungen (CapEx) und/oder betrieblichen Aufwendungen (OpEx) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Anlage als nachhaltig, wenn der Emittent die DNSH-Bewertung bestand und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

Der Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde proportional zu den wirtschaftlichen Aktivitäten der Emittenten berechnet, die als nachhaltig eingestuft wurden. Abweichend hiervon erfolgte bei Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltig eingestuft wurden, eine Anrechnung mit dem gesamten Wert der Anleihe.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Anteil an nachhaltigen Anlagen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, war ein integraler Bestandteil der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung und beurteilte, ob durch einen Emittenten, der zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Wenn eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt wurde, bestand der Emittent die DNSH-Bewertung nicht und konnte nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden in der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung systematisch die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Tabelle 1 (nach Relevanz) sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob ein Emittent die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung beurteilte die Gesellschaft darüber hinaus auf Basis der Norm-Bewertung, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des UN Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung von F wurden nicht als nachhaltig eingestuft und waren als Anlage ausgeschlossen.

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.*

*Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.*

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14).



Indikatoren	Beschreibung	Performanz
<b>Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)</b>		
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	18,74 des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. September 2024

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact Indicators –PAII) werden anhand der Daten in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Wenn es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Daten zu einzelnen PAII gibt, entweder weil keine Daten verfügbar sind oder der PAII auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, werden diese Wertpapiere oder Emittenten nicht in der Berechnung des PAII einbezogen. Bei Zielfondsinvestitionen erfolgt eine Durchsicht ("Look-through") in die Zielfondsbestände, sofern entsprechende Daten verfügbar sind. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAI-Indikatoren kann sich in nachfolgenden Berichtszeiträumen infolge sich entwickelnder Marktstandards, einer veränderten Behandlung von Wertpapieren bestimmter Instrumententypen (wie Derivate) oder durch aufsichtsrechtliche Klarstellungen ändern. Eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit kann sich zudem in nachfolgenden Berichtszeiträumen auf die ausgewiesenen PAIs auswirken.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS European Opportunities

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Konecranes	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,7 %	Finnland
Pandora	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,6 %	Dänemark
Tate & Lyle	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,4 %	Vereinigtes Königreich
Spie	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,4 %	Frankreich
Jet2	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,3 %	Vereinigtes Königreich
Inchcape	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,3 %	Vereinigtes Königreich
Scout24	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,1 %	Deutschland
Redcare Pharmacy N.V.	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2,1 %	Niederlande
Elis	N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2,1 %	Frankreich
Hellenic Telecommunications Organization	J - Information und Kommunikation	2,0 %	Griechenland
Aperam	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,0 %	Luxemburg
B & M European Value Retail	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,0 %	Luxemburg
Fugro	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,0 %	Niederlande
Rexel	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2,0 %	Frankreich
Smurfit Kappa	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,9 %	Irland

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024



### Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 99,28% des Portfoliovermögens.

Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen im Vorjahr:  
29.09.2023: 95,07%

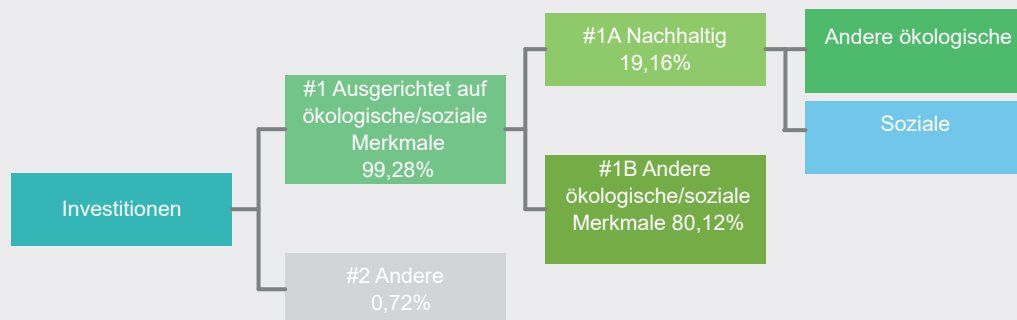
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

### Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 99,28% seines Wertes in Vermögensgegenstände an, die den von der Gesellschaft definierten ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). 19,16% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

0,72% des Wertes des Fonds wurden in Vermögensgegenstände angelegt, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von 49% des Wertes des Fonds toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.



**#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

**#2 Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

## In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

### DWS European Opportunities

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	20,1 %
D	Energieversorgung	2,4 %
F	Baugewerbe/Bau	3,1 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8,5 %
I	gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	0,8 %
J	Information und Kommunikation	3,2 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	19,5 %
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1,5 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	29,7 %
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2,1 %
P	Erziehung und Unterricht	1,1 %
NA	Sonstige	8,0 %
<b>Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</b>		<b>18,7 %</b>

Stand: 30. September 2024



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert<sup>1</sup>?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Die Gesellschaft strebte keine Taxonomie-konformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch konnte es vorkommen, dass im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investiert wurde, die jedenfalls auch in diesen Bereichen tätig waren.

<sup>1</sup> Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonmiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO<sub>2</sub>-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

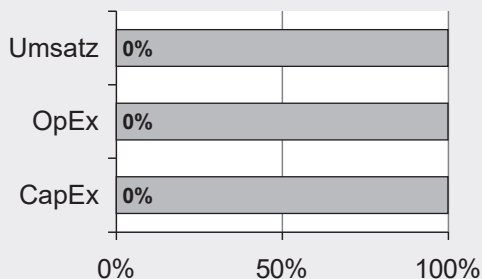
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

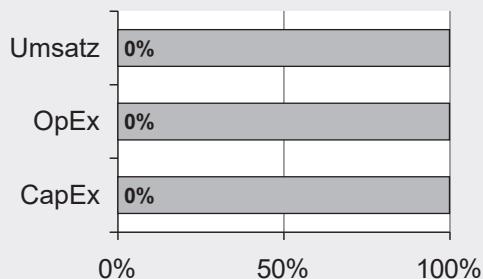
**Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomeikonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.**

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen\***



Taxonomeikonform: Fossiles Gas	0,00%
Taxonomeikonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomeikonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
<b>Taxonomeikonform</b>	<b>0,00%</b>
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen\***



Taxonomeikonform: Fossiles Gas	0,00%
Taxonomeikonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomeikonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
<b>Taxonomeikonform</b>	<b>0,00%</b>
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.


\* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.


Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht werden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug im aktuellen sowie vorherigen Bezugsraum 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

 Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Anteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologische oder soziale Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 19,16% des Wertes des Fonds.

Im Vorjahr betrug der Anteil 20,20%



## Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen insgesamt 19,16% des Wertes des Fonds.

Im Vorjahr betrug der Anteil 20,20%



## Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen Vermögensgegenstände in Höhe von 0,72% des Wertes des Fonds, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag.

Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von 49% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen müssen die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Diese anderen Investitionen konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Ökologischer oder sozialer Mindestschutz wurde bei diesem Fonds bei den anderen Investitionen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Aktienstrategie.

Das Fondsvermögen war vorwiegend in Anlagen investiert worden, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

Weitere Details der Anlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen entnommen werden.

#### **ESG-Bewertungsmethodik**

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und darauf basierend Ausschlusskriterien angewendet wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik basierte auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentlicher Quellen und interne Bewertungen nutzte. Interne Bewertungen berücksichtigten unter anderem zukünftig zu erwartende ESG-Entwicklungen eines Emittenten, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und ESG-spezifische Entscheidungen eines Unternehmens.

Die ESG-Datenbank stellte innerhalb einzelner Bewertungsansätze Bewertungen fest, die einer Buchstabenskala von „A“ bis „F“ folgten. Hierbei erhielten Emittenten jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen (A bis F, wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Die ESG-Datenbank stellte anhand anderer Bewertungsansätze auch Ausschlusskriterien (Komplettausschlüsse oder Ausschlüsse auf Basis von Umsatzschwellen bereit.

Die jeweiligen Bewertungen der Vermögensgegenstände wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte ein Emittent in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnten Vermögensgegenstände von Emittenten nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Die ESG-Datenbank nutzte unter anderem folgende Bewertungsansätze zur Beurteilung, ob ESG-Standards in Bezug auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten beziehungsweise Anlagen vorlagen und ob Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandten:

#### **• Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung**

Mittels der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung wurde das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz bewertet.

Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitrugen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet. Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Klima- und Transitionsrisiko hatten, wurden ausgeschlossen.

#### **• Norm-Bewertung**

Mittels der Norm-Bewertung wurden Unternehmen zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des UN Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze bewertet. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Bei der Bewertung wurden Verstöße gegen die zuvor genannten internationalen Standards berücksichtigt. Diese Verstöße wurden anhand von Daten von ESG-Datenanbietern und/oder anderer vorliegender Informationen, wie zum Beispiel die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft des Unternehmens, einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen, bewertet. Unternehmen, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Norm hatten, wurden ausgeschlossen.

#### **• Freedom House Status**

Freedom House ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, welche Länder nach dem Grad ihrer politisch-zivilen Freiheit klassifizierte. Auf Basis des Freedom House Status wurden Staaten ausgeschlossen, die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden.

#### **• Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren**

Es wurden Unternehmen ausgeschlossen, die bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („kontroversen Sektoren“) hatten.

Unternehmen wurden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz, den sie in kontroversen Sektoren erzielten, als Anlage ausgeschlossen. Für den Fonds galt ausdrücklich, dass Unternehmen ausgeschlossen wurden, deren Umsätze wie folgt generiert wurden:

- zu mehr als 10% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen in der Rüstungsindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Tabakwaren,
- zu mehr als 25% aus dem Abbau von Kohle und kohlebasierter Energiegewinnung,
- zu mehr als 5% aus dem Abbau von Ölsand.

Ausgeschlossen wurden Unternehmen mit Kohleexpansionsplänen, wie zum Beispiel zusätzliche Kohleförderung, -produktion oder -nutzung, basierend auf einer internen Identifizierungsmethodik. Die zuvor genannten kohlebezogenen Ausschlüsse bezogen sich ausschließlich auf sogenannte Kraftwerkskohle, das heißt Kohle, die in Kraftwerken zur Energiegewinnung eingesetzt wurde. Im Falle von außergewöhnlichen Umständen, wie zum Beispiel von einer Regierung angeordneten Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen im Bereich der Energie, kann die Gesellschaft entscheiden, die Anwendung der kohlebezogenen Ausschlüsse auf einzelne Unternehmen beziehungsweise geografische Regionen vorübergehend auszusetzen.

#### • **Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“**

Ausgeschlossen wurden Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben sowie chemischen und biologischen Waffen, Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen beziehungsweise Uranmunition identifiziert wurden. Zudem konnten die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur für die Ausschlüsse berücksichtigt werden.

#### • **Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung**

Abweichend von den vorab dargestellten Bewertungsansätzen war eine Anlage in Anleihen von ausgeschlossenen Emittenten dennoch zulässig, wenn die besonderen Voraussetzungen für Anleihen mit Erlösverwendung erfüllt wurden. Dabei erfolgte zunächst eine Prüfung der Anleihe auf Übereinstimmung mit den ICMA Prinzipien für grüne Anleihen (Green Bonds), soziale Anleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds). Zudem wurde in Bezug auf den Emittenten der Anleihe ein definiertes Mindestmaß an ESG-Kriterien geprüft und Emittenten und deren Anleihen, die solche Kriterien nicht erfüllten, ausgeschlossen.

Emittenten wurden basierend auf den folgenden Kriterien ausgeschlossen:

- Staatliche Emittenten die von Freedom House als "nicht frei" gekennzeichnet wurden,
- Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Unternehmen mit Involvierung in kontroversen Waffen, oder
- Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen.

#### • **Bewertung von Investmentanteilen**

Investmentanteile wurden unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb der Zielfonds gemäß der Klima- und Transitionsrisiko-, Norm-Bewertung, Freedom House Status sowie gemäß der Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“ (ausgenommen Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen und Uranmunition) bewertet.

Die Bewertungsmethoden für Investmentanteile basierten auf einer Gesamtportfoliosicht des Zielfonds unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb des Zielfondsportfolios. In Abhängigkeit zum jeweiligen Bewertungsansatz wurden Ausschlusskriterien (zum Beispiel Toleranzschwellen) definiert, die zu einem Ausschluss des Zielfonds führten. Demnach konnten Zielfonds in Anlagen investiert sein, die nicht im Einklang mit den definierten ESG-Standards für Emittenten standen.

#### • **Nachhaltigkeitsbewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung**

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs. Dies erfolgte mit der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte.

## Nicht ESG-bewertete Vermögensgegenstände

Nicht jede Anlage des Fonds wurde durch die ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Dies galt insbesondere für folgende Vermögensgegenstände:

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögensgegenständen, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten und nicht nach den oben beschriebenen ESG-Bewertungsansätzen ausgeschlossen waren.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet. Dementsprechend befolgten die bewerteten Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es war kein Index als Referenzwert festgelegt worden.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.



## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS European Opportunities – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht**

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. Januar 2025

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner  
Wirtschaftsprüfer



# Geschäftsführung und Verwaltung

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2023: 452,6 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2023: 115 Mio. Euro

## Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops  
Vorsitzender  
Vorsitzender der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH,  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Senior Counsel der  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Manfred Bauer  
Geschäftsführer der  
DWS Management GmbH,  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der  
Deutsche Vermögensberatung  
Aktiengesellschaft DVAG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
ehemals Deutsche Bank Private Bank,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der  
BASF SE,  
Oy-Mittelberg

Holger Naumann  
Head of Operations  
DWS Group GmbH & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Elisabeth Weisenhorn  
Gesellschafterin und Geschäftsführerin der  
Portikus Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu  
Sprecher des Vorstands des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Dr. Matthias Liermann  
Sprecher der Geschäftsführung

Sprecher der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH, Frankfurt am Main  
Geschäftsführer der  
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrats der  
DWS Investment S.A., Luxemburg  
Geschäftsführer der  
DIP Management GmbH, Frankfurt am Main  
(Persönlich haftende Gesellschafterin an der  
DIP Service Center GmbH & Co. KG)

Nicole Behrens  
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der  
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Petra Pflaum (bis zum 31.10.2024)  
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der  
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Gero Schomann  
Geschäftsführer

Geschäftsführer der  
DWS International GmbH, Frankfurt am Main  
Geschäftsführer der  
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main  
Mitglied des Verwaltungsrats der DB Vita S.A.,  
Luxemburg  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
der Deutscher Pensionsfonds AG, Köln

Vincenzo Vedda  
Geschäftsführer

Geschäftsführer der  
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrats der  
MorgenFund GmbH, Frankfurt am Main

Christian Wolff  
Geschäftsführer

Geschäftsführer der  
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2023: 3.841,5 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2023: 109,4 Mio. Euro

## Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2024

**DWS Investment GmbH**

60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

